



Tilia platyphyllos



Höhe	30 - 35 (40) m, schnellwachsend
Breite	20-25m
Krone	breit-eirund bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	hellgrau und gefurcht, Zweige kahl und braunrot
Blatt	schief herzförmig, kurz zugespitzt, mattgrün, 6 - 12 cm
Blüte	in hängenden Rispen, 3 - 5 Blüten beieinander, gelb, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	umgekehrt eiförmig, grau, Ø 0,8 - 1,2 cm, graufilzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	West-, Mittel- und Südeuropa

Die Sommerlinde hat eine breite, eirunde bis runde, Krone und eine abgerundete Spitze. Der Stamm ist schwer und unregelmäßig, hellgrau und später gefurcht. Meistens befinden sich die schweren Seitenäste niedrig am Stamm. Unten am Stamm entstehen gewöhnlich viele Wurzeltriebe. Einjährige Zweige sind behaart und rotbraun, im Winter werden sie kahl. Das Blatt von T. platyphyllos hat seinen Austrieb 14 Tage früher als bei T. cordata und es wird größer. Die Blattform ist herzförmig mit zugespitzter Blattspitze und einer schiefen, herzförmigen Blattbasis. Der Blattrand ist scharf gesägt. An der oberen Seite ist das Blatt dunkelgrün, an der unteren Seite heller und weich behaart. In hängenden Rispen stehen die duftenden Blüten zu 3 bis 5 Stück beieinander. Das Deckblatt ist deutlich gestielt und ca. 5 cm lang. T. platyphyllos ist weitgehend resistent gegen Lausbefall. Sehr starker Baum.